

Betreff

Durchführung einer Jugendkonferenz in Gimbte

Sachdarstellung

Am 27.05.2021 wurde im Jugendhilfeausschuss der Kinder- und Jugendförderplan für die Jahre 2021 bis 2025 verabschiedet.

Ein besonderer Schwerpunkt des Kinder- und Jugendförderplanes ist die Initiierung von sogenannten Jugendkonferenzen in allen Grevener Sozialräumen. Mit Hilfe dieses Instrumentes sollen die Interessen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen bei der Gestaltung ihrer Umwelt stärker als bisher berücksichtigt werden.

Die erste Grevener Jugendkonferenz findet am 28. Oktober im Ortsteil Gimbte statt. In den letzten Wochen haben Fachkräfte des Jugendamtes dazu gezielt die Treffpunkte von Kindern und Jugendlichen in Gimbte aufgesucht, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Dieser direkte Kontakt zu jungen Leuten ist besonders wichtig, um ein möglichst breites Stimmungsbild abzufragen und um Beteiligungsmöglichkeiten außerhalb fester Strukturen zu ermöglichen. Deutlich wurde aber auch, dass in Gimbte auffällig viele Kinder und Jugendliche von der Kirchengemeinde und vom Sportverein erreicht und betreut werden. Daher wurden ebenfalls Kontakte mit der katholischen Kirchengemeinde, der Messdienerleiterrunde und dem Sportverein "SC Blau-Gelb Gimbte" und ganz besonders mit deren Jugendvertreter*innen hergestellt. Hier stehen in den nächsten Wochen Gespräche in größerer Runde mit möglichst vielen Kindern und Jugendlichen dieser Vereine und Verbände an.

Sicherlich sind die aktuellen Planungen zur Bereitstellung eines neuen Jugendraumes ein Auslöser für die Durchführung der ersten Konferenz in Gimbte. Allerdings sollen die Gesprächsthemen der Kinder und Jugendlichen nicht auf bestimmte Bereiche beschränkt werden, zumal sie die Themen selber vorgeben. Es geht damit nicht nur um räumliche Anforderungen und Regelungen für einen zukünftig gedachten Jugendraum, der in der zeitlichen Perspektive von Kindern und Jugendlichen noch weit weg ist. Die Kinder und Jugendliche aus Gimbte sollen vielmehr ganz umfassend und auf Augenhöhe mit politisch Verantwortlichen über ihre aktuellen Themen und Wünsche diskutieren. Die Konferenz wird daher gemeinsam mit den jungen Leuten geplant und durchgeführt.

Im Nachgang zur Jugendkonferenz können in Gimbte feste Beteiligungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten entstehen. Hierfür sind im Kinder- und Jugendförderplan Projektmittel vorgesehen. Die katholische Kirchengemeinde hat sich hierfür als möglicher Projektträger angeboten. Die Fachkräfte des Jugendamtes würden diesen Prozess begleiten.

Informationen zum Projekt erhalten Sie bei Georg Dodt (Leiter Team Jugendförderung), Tel. 02571 920-844, E-Mail: georg.dodtstadt-greven.de